

GEMEINDEINFORMATION



WANDERREGION OBERPINZGAU

MITTERSILL SICHERT SICH DIE WANDER-WELTMEISTERSCHAFT 2016!



Freuen sich über die Wander-WM 2016 in Mittersill: Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler, ÖVV-Präsident Franz Kirchweger, Landeshauptmann Dr. Wilfried Haslauer, Mag. Christian Wörister (Nationalparkzentrum), Mag. Roland Rauch (Mittersill Plus) und Leo Bauernberger MBA (SalzburgerLand Tourismus)
(Bild: LMZ/Neumayr/MMV)

Geschätzte Mittersillerrinnen und Mittersiller!

Unsere Stadt hat die Bewerbung um die Wander-Weltmeisterschaft 2016 gewonnen! Maßgeblich für die Jury waren die hervorragende Infrastruktur und der Teamgeist in der Region. Das Nationalparkzentrum wird einmal mehr zentraler Ort für die Austragung einer großen Veranstaltung sein - Mittersill und die Region können sich damit noch stärker als Wanderdestination positionieren. Die vorliegende Ausgabe der „Mittersiller Gemeindeinformation“ enthält wieder aktuelle Berichte aus dem Gemeindeamt. - Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen schönen Frühsommer!

Die Redaktion

Sonderausstellung 2015

FELBERTURM

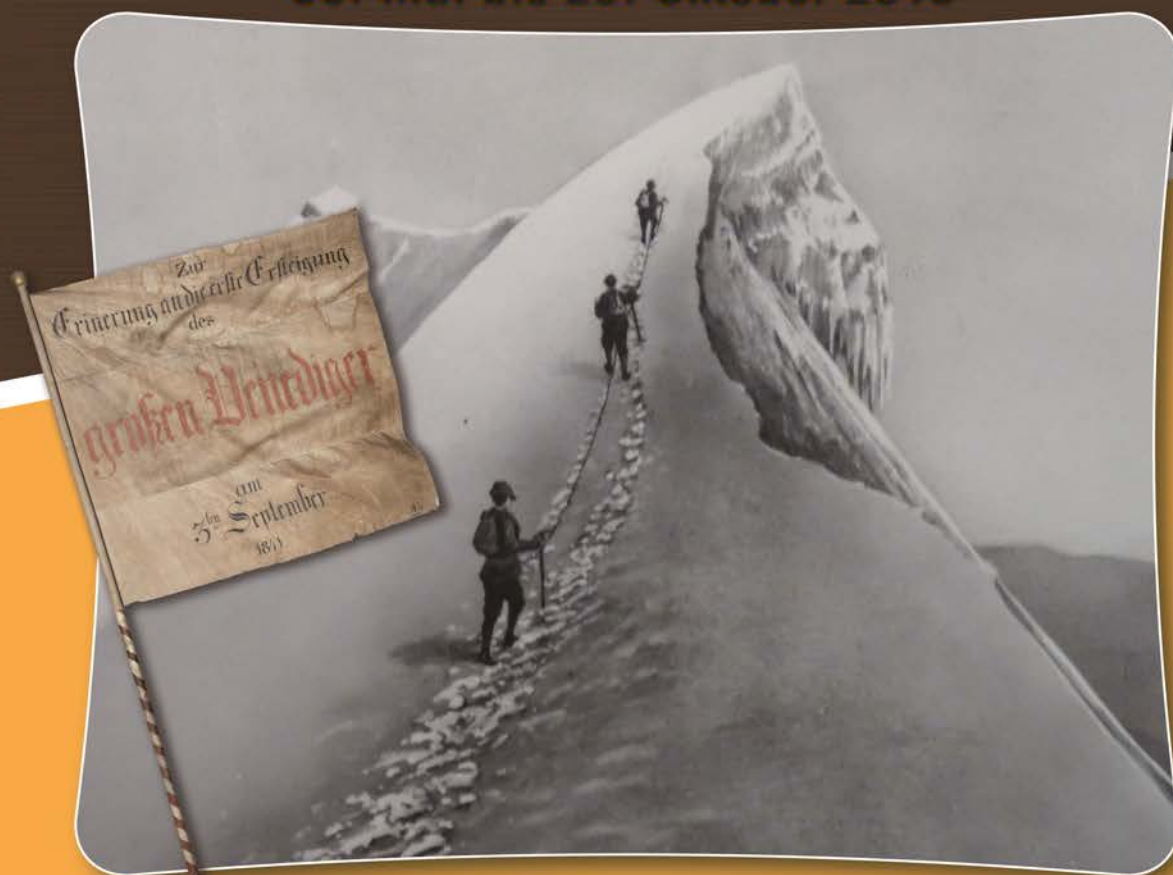


MUSEUM MITTERSILL

Der Großvenediger – die „Weltalte Majestät“
Erstbesteigung 1841

Die Hohen Tauern in historischen Fotografien
Fotokunst und Poesie von Dr. Karl Kaser

30. Mai bis 26. Oktober 2015



Eine Ausstellung in Kooperation mit der Nationalparkverwaltung Hohe Tauern
Salzburg und dem Gemeindecarchiv Neukirchen am Großvenediger



Öffnungszeiten Juni bis September:

Dienstag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr • Sa, So und Feiertage von 13.00 bis 17.00 Uhr • Montag Ruhetag!

Öffnungszeiten Oktober:

Samstag, Sonntag und Feiertage von 13.00 bis 17.00 Uhr

Museumsverein Mittersill • Museumsstraße 2 • 5730 Mittersill • Tel.: 06562/4444 • www.museum-mittersill.at

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Liebe Mittersillerrinnen und Mittersiller!

Im Jahr 2005 wurde Mittersill von einer großen Hochwasserkatastrophe heimgesucht. Dieses einschneidende Ereignis für unsere Stadt jährt sich somit heuer zum zehnten Mal. Anlass für die Gemeinde, dieses Thema im gesamten Jahr immer wieder anzusprechen und aufzuzeigen, was sich seitdem alles in Mittersill verändert hat.



Mit Mai hat in unserer Region wieder „offiziell“ die „Hochwasser-Saison“ begonnen. Auf Seite 9 gibt es einen kurzen Überblick über die Maßnahmen, die in Folge des Hochwasserereignisses im Vorjahr umgesetzt worden sind. Weiters wird über den im Jahr 2016 anstehenden Neubau der Salzachbrücke berichtet. Die neue Brücke soll einerseits zu einem besseren Verkehrsfluss beitragen und zugleich auch hochwasserschutztauglich sein, da sie ja einen wesentlichen Bestandteil des Hochwasserschutzes für das Zentrum unserer Stadt darstellt.

In der vorliegenden Gemeindeinformation berichten wir wieder über die aktuellsten Geschehnisse in der Gemeindepolitik und Gemeindeverwaltung. Unter anderem über die Eröffnung des neuen Mittersiller Jugendzentrums, welches seit Februar den Jugendlichen in unserer Gemeinde ein gänzlich neu strukturiertes Angebot und auch Ambiente bietet. In diesem Zusammenhang möchte ich auf eine Entwicklung hinweisen, die uns alle betrifft: Wer z.B. am Chill-Outside-Platz vorbeikommt, der weiß, wovon ich spreche. Die Tor- und Fangnetze sind zerschnitten, die Basketballnetze hängen in Fetzen herunter. Jeder ist aufgefordert, auch auf Allgemeingut zu achten, es zu schützen und die Verursacher sofort zu melden. Nur wenn wir alle zusammenhalten und solchen Entwicklungen mit Mut und Verantwortungsbewusstsein begegnen, können wir unsere Stadt gemeinsam zum Wohle aller entwickeln. Unter anderem auch mit unser aller Steuergeld.

Ende April wurde unsere ehemalige Vizebürgermeisterin und Landtagsabgeordnete außer Dienst - Frau Ilse Breitfuß - für ihr Wirken in der Stadtgemeinde und auf Landesebene mit dem „Verdienstzeichen des Landes Salzburg“ ausgezeichnet. Auch hier noch einmal im Namen der gesamten Gemeinde ein herzliches Dankeschön für deine Leistungen und Tätigkeiten für die Allgemeinheit, liebe Ilse!

Seit Herbst 2014 wurde der Pfarrhof in Mittersill saniert. Viele Bürgerinnen und Bürger konnten sich Anfang März im Rahmen eines „Tages der offenen Tür“ von der gelungenen Adaptierung des Gebäudes überzeugen. Von Seiten der Gemeinde ergeht ein herzliches Dankeschön an Dechant Mag. Tobias Giglmayr und

Impressum | Medieninhaber

Bei der „Mittersiller Gemeindeinformation“ handelt es sich um eine amtliche Mitteilung der Stadtgemeinde Mittersill und des Bürgermeisters Dr. Wolfgang Viertler
Redaktion: Mag. Andreas Voithofer, Harald Rainer

Kontakt:

Stadtplatz 1 - 5730 Mittersill
e-mail: gemeinde@mittersill.at
Tel: 06562/6236

Titelbild: Wander-WM 2016, LMZ/Neumayr/MMV

Druck: „Druck & Design Hönigmann“, 5730 Mittersill

Verlagspostamt: 5730 Mittersill

Redaktionsschluss: 20.05.2015

THEMEN DER AKTUELLEN AUSGABE

Das Bauamt informiert **Seite 04**

Jugendzentrum „Timeout“ eröffnet **Seite 05**

Sicherer Schulweg **Seite 05**

Sanierung Pfarrhof Mittersill **Seite 06**

Standesamt, Asylwesen **Seite 07**

Abwasserentsorgung **Seite 08**

Hochwasserschutz **Seite 09**

Freibad, Fachärzteangebot **Seite 10**

Kinder- und Jugendbetreuung **Seite 11**

Wander-WM 2016, Recyclinghof **Seite 12**

Stadtbücherei **Seite 13**

Ehrung Ilse Breitfuß **Seite 14**

Feuerwehr Mittersill **Seite 15**

Kunstprojekt der Volksschule **Seite 16**

sein Team für die perfekte Koordination. Vor allem aber können wir wieder einmal mit Stolz und Freude auf unsere regionalen Handwerksbetriebe verweisen, die professionelle und erstklassige Arbeit geleistet haben.

Wie auf dem Titelblatt dieser Ausgabe zu sehen, wurde Mittersill als Austragungsort für die „Wander-Weltmeisterschaft 2016“ auserkoren. Wir freuen uns sehr darüber, da diese WM die hervorragende Möglichkeit bietet, uns als Wanderdestination noch stärker zu positionieren.

Herzlichst euer



Wolfgang Viertler

Bürgermeister der Stadt Mittersill

Teilabänderungen des Flächenwidmungsplanes Projekt „Leitgöb III“ und Sonderfläche „Gasthaus Hohe Brücke“

Gemäß den Bestimmungen des Salzburger Raumordnungsgesetzes ist bei Änderungen des Flächenwidmungsplanes eine ausreichende Öffentlichkeitsarbeit vorgesehen.



1) Ausweisung eines „Erweiterten Wohngebietes“ im Bereich südlich der Hallenbadstraße. (Grafik: GIS-Auszug)

Es wird daher informiert, dass derzeit in der Stadtgemeinde Mittersill folgende Änderungen des Flächenwidmungsplanes bearbeitet werden:

- 1) Im Bereich der **Hallenbadstraße** – südlich der bereits gewidmeten Fläche der Firma Leitgöb Wohnbau Bauträger GmbH – ist eine Ausweitung des „Erweiterten Wohngebietes“ um ca. 2.996 m² geplant.
- 2) Der Bereich des bestehenden **Gasthauses „Hohe Brücke“** in Mittersill, Paßthurn 16, soll im Ausmaß von ca. 3.000 m² als Bauland gewidmet werden (Kategorie: Sonderfläche).

Sie haben die Möglichkeit, in die im Gemeindeamt Mittersill (Zimmer Nr. 5, Erdgeschoss) aufliegenden Unterlagen Einsicht zu nehmen, sich über den derzeitigen Stand der Arbeiten zu informieren und bei Bedarf hierzu Ihre Meinung zu äußern und Anregungen vorzubringen. Zugleich werden die Um-



2) Widmung als Bauland „Sonderfläche“ im Bereich des bestehenden Gasthauses „Hohe Brücke“, an der Paßthurn Straße gelegen. (Grafik: GIS-Auszug)

widmungsangelegenheiten derzeit im Amt der Salzburger Landesregierung durch diverse Fachdienststellen einer Prüfung unterzogen.

Beitrag von:
Max Schwarzenbacher
Stadtrat für Raumordnung und Umwelt

„Schwarzbau“ ist kein Kavaliersdelikt Baumaßnahmen ohne Bewilligung werden zur Anzeige gebracht

In letzter Zeit haben sich jene Fälle gehäuft, bei denen Liegenschaftseigentümer in der Stadtgemeinde Mittersill über „Schwarzbauten“ in der Nachbarschaft berichtet haben.

In diesen Fällen – aber natürlich auch auf Grund von dienstlichen Wahrnehmungen – ist die Baubehörde der Stadtgemeinde Mittersill verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen umgehend einzuleiten (z.B. Lokalaugenschein, Beseitigungsauftrag, Baueinstellung, usw.).

Es wird in diesem Zusammenhang eindeutig klargestellt, dass die Ausführung einer baulichen Maßnahme ohne baubehördliche Bewilligung eine Verwaltungsübertretung gemäß Salzburger Baupolizeigesetz darstellt, welche von der örtlichen Baubehörde bei der Bezirkshauptmannschaft Zell am See als zuständige Strafbehörde zur Anzeige gebracht werden muss (unabhängig von der Möglichkeit einer eventuellen nachträglichen Baubewilligung)! Dass der Strafraum in manchen Fällen bis

zu EUR 25.000,00 reicht zeigt, dass ein Vergehen gegen das Baurecht kein Kavaliersdelikt darstellt.

Definition des Begriffes „Bau“

Ein „Bau“ im Sinne der geltenden Salzburger Baugesetze ist ein überdachtes oder überdecktes Bauwerk, das von Menschen betreten werden kann und wenigstens einen Raum zum Aufenthalt von Menschen oder zur Unterbringung von Sachen umfasst. Das Vorhandensein von Seitenwänden oder eines „festen“ Fundamentes ist für einen Bau nicht wesentlich, es genügt die Verbindung mit dem Boden.

Aus dieser Definition gemäß dem Salzburger Baupolizeigesetz ist erkennbar, dass auch die diversen Nebengebäude (Carports, Gartenhäuser, Holzüberdachungen usw.) baurechtlich bewilligungspflichtig sind.

Für Auskünfte stehen Ihnen die Mitarbeiter des Bauamtes gerne zur Verfügung!

Beitrag von:
Christian Pfeiffer
Bauamtsleiter der Stadtgemeinde Mittersill

BAUAMT

BEBAUUNGSPLÄNE RETTENBACH/LOFERERFELD

In Bezug auf diverse raumordnungsrechtliche Bestimmungen (Raumordnungsziele und -grundsätze) hat sich der Ausschuss für Umwelt, Bau und Raumordnung sowie auch die Gemeindevertretung mit dem Thema „Siedlungsentwicklung nach innen, sparsamer Umgang mit Bauland, Möglichkeiten der Nachverdichtung usw.“ auseinandergesetzt.

Insbesondere sollen nunmehr die bestehenden Bebauungspläne teilweise einer gründlichen Revision unterzogen werden. Einige Bebauungspläne stammen noch aus einer Zeit, die mit den heutigen Planungsüberlegungen (insbesondere der Verdichtung) in einem offenen Widerspruch stehen.

Aus diesem Grund wird daher ein Verfahren zur Änderung bzw. Neuaufstellung von Bebauungsplänen im Bereich „Rettenbach“ und „Lofererfeld“ eingeleitet. Die betroffenen Grundeigentümer werden persönlich über die nächsten Schritte in Kenntnis gesetzt. In diesem Verfahren besteht die Möglichkeit, schriftliche Anregungen im Gemeindeamt einzubringen.

Christian Pfeiffer

Ein Treffpunkt für die Jugend „Timeout“ wurde im Februar eröffnet

Am 20. Februar 2015 wurde das Jugendzentrum in Mittersill offiziell wiedereröffnet. Es ist landesweit bereits das Zwölfte vom Hilfswerk Salzburg betriebene Jugendzentrum und eine wichtige Anlaufstelle und ein Rückzugsort für die Jugendlichen vor Ort.

„Studien bestätigen immer wieder, was wir alle schon längst vermutet haben: Die liebste Freizeitbeschäftigung von Jugendlichen ist es, sich mit Freunden zu treffen. Die große Herausforderung dabei ist es, einen Ort zu finden, an dem man sich wohl fühlt, an dem man unter sich ist und der idealerweise ein Ort ist, wo man nicht zwingend etwas konsumieren muss“, erklärt die Geschäftsführerin des Hilfswerk Salzburg Mag. Daniela Gutschi. „Diesen Ort gibt es jetzt in Mittersill. Gemeinsam mit der Stadtgemeinde und Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler ist es uns gelungen, das

neu renovierte Jugendzentrum voll auf die individuellen Bedürfnisse der Jugendlichen auszurichten. Mit Ramona Steger und Christian Hofer kümmern sich zwei unserer gut ausgebildeten Pädagogen um die Betreuung der Jugendlichen und gestalten mit ihnen gemeinsam das Programm des Jugendzentrums.“

„Neben den kostenlosen Angeboten wie zum Beispiel unserem Billardtisch, der Playstation, gemeinsamem Filme schauen und Kochen werden mit den Jugendlichen auch Schwerpunkte gestaltet. Aber neben der aktiven Freizeitgestaltung liegt uns vor allem die Beratung und Begleitung der Jugendlichen am Herzen. Im vertraulichen Gespräch werden Tipps gegeben und Hilfestellung und Halt geboten. Gleichzeitig bieten wir unseren Jugendlichen auch ein umfassendes Beratungsangebot zu ver-



Zur Eröffnungsfeier im „Timeout“ konnten neben zahlreichen Ehrengästen bereits viele jugendliche Besucher begrüßt werden.
(Bild: Salzburger Hilfswerk)

schiedenen Themen wie etwa der ersten Liebe, Beziehung, Gewalt, Alkohol oder Mobbing“, erklärt die Leiterin des Hilfswerk Pinzgau, Elke Schmiderer, die sich sehr über die Wiedereröffnung des Jugendzentrums in Mittersill freut: „Das Hilfswerk betreibt ja im ganzen Land Jugendtreffs und Jugendzentren. Für das Hilfswerk im Pinzgau ist es das erste JUZ das wir im Auftrag einer Gemeinde betreiben. Darüber freue ich mich sehr und möchte mich herzlich bei der Stadtgemeinde Mittersill und allen Sponsoren für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken.“

Beitrag von:
StR Bianca Lackner und Salzburger Hilfswerk

ÖFFNUNGSZEITEN

- Dienstag, 16:00 - 21:00 Uhr
- Mittwoch, 16:00 - 21:00 Uhr
- Freitag, 16:00 - 21:00 Uhr

www.facebook.com/timeout.mittersill

Sicherer Schulweg in der Poststraße

Appell an alle VerkehrsteilnehmerInnen zur vermehrten Nutzung des Fahrrades

Zur Sicherheit der Schüler wird laufend die Optimierung der Schulwege durchgeführt.

Ein besonderes Anliegen beim Thema Schulwegsicherheit ist den Erziehungs-

berechtigten wie auch den Pädagoginnen und Pädagogen sowie den Schulkindern die Situation in der Poststraße. Vor allem in der Früh und mittags herrscht hier oft ein Verkehrschaos und die Schulkinder sind mit der Situation oft überfordert. Es ist daher durch den Infrastrukturausschuss entschieden worden, dass die drei Parkplätze im Kreuzungsbereich in der Poststraße entfernt werden.

Dadurch wird vor allem der Zebra-

streifen für Fußgänger und Fahrzeuglenker besser einsehbar und den Kindern das Überqueren der Straße erleichtert.

Erneut ergeht das Ersuchen an die Erziehungsberechtigten, dass die Kinder nicht direkt vor die Schule geliefert oder von dort abgeholt werden. Die Verkehrssituation in der Poststraße würde sich dadurch erheblich verbessern.

Mit dem Fahrrad durch die Stadt

Vor allem jetzt im Frühling und Sommer wird generell empfohlen, bei Erledigungen im Ortsbereich öfters mal bewusst das Auto stehen zu lassen und auf das Fahrrad umzusteigen. Der vielfach selbst gemachte innerörtliche Verkehr würde damit schon deutlich reduziert und die Verkehrssituation innerorts würde sich entspannen.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill



Die drei auf diesem Foto rot gekennzeichneten Parkplätze werden demnächst zur Erhöhung der Schulwegsicherheit entfernt.
(Foto: Stadtgemeinde Mittersill)

Sanierung Pfarrhof Mittersill

Das Gebäude erstrahlt in neuem Glanz!

Vor über 30 Jahren wurde der Mittersiller Pfarrhof das letzte Mal saniert - die Gemäuer stehen seit dem 18. Jahrhundert. Nun war es wieder einmal an der Zeit, das Gebäude zu sanieren und von Grund auf neu einzurichten.

Dechant Mag. Tobias Giglmayr ist stolz über den gelungenen Umbau: Innerhalb weniger Monate konnte die Sanierung des Pfarrhofes durchgeführt werden. - Mit den Planungen dazu wurde allerdings im Jahr 2011 begonnen.

Von außen durchaus etwas unscheinbar, verbirgt sich in dem Gebäude jedoch neben den offiziellen Räumen der Pfarre mit dem Büro und den diversen Besprechungszimmern auch der Wohnbereich für Dechant Giglmayr und Kooperator Frühauf sowie Pastoralassistentin Planer. Neben diesen Wohnungen bestehen noch Räumlichkeiten für das Pfarrarchiv, welche im Zuge der Sanierung den baulichen Bestimmungen angepasst wurden. Auch vielen unbekannt ist die im zweiten Stock des Gebäudes eingerichtete Hauskapelle.

Dank an die Handwerksbetriebe!

Großes Lob möchte der Hausherr den regionalen Betrieben für die hervorragende Umsetzung und Koordination der Bauarbeiten durch die „Hölzl Baumanagement GmbH“ aussprechen: „Es wurde tolles Handwerk geleistet. Danke dafür!“

Das Gebäude aus dem 18. Jahrhundert stellte durchaus besondere Herausfor-



Der Pfarrhof in Mittersill erstrahlt in neuem Glanz

(Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

derungen an die Handwerksbetriebe. Neue Kastenfenster bieten nun einen zeitgerechten Lärm- und Wärmeschutz, dazu passend wurden die Haustüren ausgetauscht. Im gesamten Objekt wurden die elektrischen Leitungen erneuert und die Bäder saniert. Im Erdgeschoss wurde das WC behindertengerecht gestaltet und die Büroräumlichkeiten sowie die Küche neu eingerichtet. Die alten Spannteppiche, so Dechant Giglmayr, wurden durch Holzböden ersetzt.

Uhrwerk im Stiegenhaus

Herzstück des Gebäudes ist jedoch eine ganz besondere Einrichtung: Das alte Uhrwerk der Pfarrkirche wurde im Stie-

genhaus des Pfarrhofs eingebaut. Wie ein konstanter Pulsschlag ist das Ticken des Uhrwerks im Vorhaus des gesamten Gebäudes zu hören. Die Idee dazu kam von Dechant Tobias Giglmayr und Kooperator Roland Frühauf selbst. Von Letzterem wurde das Uhrwerk in mühevoller Kleinarbeit in Gang gesetzt und im Stiegenhaus installiert. Dort ist es nun für BesucherInnen zugänglich und gibt Einblick auf sein Innenleben.

Offizielle Einweihung

Am 01. März 2015 wurde der renovierte Pfarrhof von Generalvikar Hansjörg Hofer eingeweiht. Im Anschluss an den Gottesdienst fand ein „Tag der offenen Tür“ statt und die Gottesdienstbesucher sowie zahlreiche Ehrengäste und Vertreter der Handwerksbetriebe konnten das neu sanierte Objekt besichtigen.

Nach der Restaurierung der Pfarrkirche zum Pfarrjubiläum im Jahr 2012 und der Neugestaltung des Kirchenvorplatzes mit der Errichtung eines Brunnens konnte nunmehr mit der Fertigstellung der Umbauarbeiten im Pfarrhof ein großes Projekt abgeschlossen werden. Unser römisch-katholisches Zentrum in der Kirchgasse erstrahlt nun in neuem Glanz und bietet eine würdige Umgebung für die verschiedensten Ereignisse im kirchlichen Jahreskreis.



Die offizielle Einweihung fand unter Beisein von Generalvikar Dr. Hansjörg Hofer Anfang März mit einem Tag der offenen Tür statt. Zahlreiche GemeindebürgerInnen überzeugten sich von der gelungenen Renovierung (Bild: Pfarre Mittersill)

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill

Neues Personenstandsgesetz

Viele Änderungen seit der Einführung des „Zentralen Personenstands-/Staatsbürgerschaftsregisters“



Im Dezember fand eine Bezirksfachtagung der Standesbeamten/Standesbeamtinnen im Schloss Mittersill statt.
(Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

Mit 1. November 2014 wurde das Personenstandswesen österreichweit umgestellt. Seither gibt es mit dem ZPR/ZSR eigene elektronisch geführte Register; die klassischen Personenstandsbücher haben ausgedient.

Durch die Einführung des ZPR und des ZSR ergaben sich gravierende Änderungen im Standesamt, die Arbeitsabläufe änderten sich Großteils. Die Umstellung des Systems soll vor allem dem Bürgerservice dienen und zukünftig Amtswege vereinfachen.

Aufgrund der komplexen rechtlichen und technischen Änderungen finden für die Mitarbeiter/innen der Standesämter laufend Seminare und Schulungen statt. So konnten die Standesbeamtinnen und Standesbeamten unseres Bezirkes im Dezember 2014 auf dem Schloss Mitter-

sill („Auditorium“) zu einer Fachtagung begrüßt werden.

Im Standesamt der Gemeinde Mittersill wurden im vergangenen Jahr 56 Trauungen durchgeführt.

Geburten wurden im vergangenen Jahr keine in Mittersill verzeichnet. Dieser Umstand ist seit dem Schließen der Geburtenstation im Krankenhaus Mittersill normal, zugleich fanden auch keine Hausgeburten statt. Allerdings werden seit November im Standesamt Mittersill Geburtsurkunden (zB nach einer Geburt in Zell am See) ausgestellt und Vaterschaften beurkundet.

In Mittersill wurden im vergangenen Jahr 69 Sterbefälle verzeichnet und die dementsprechende Beurkundung der Personenstandsfälle durchgeführt.

Beitrag von:
Karin Hochstaffl
Standesamt Mittersill

Asylwerber in Mittersill

Familie Gebauer bedankt sich für die Unterstützung

Das Asylwerberheim der Familie Gebauer in der Lebzeltergasse ist bereits seit vielen Jahren ein - oftmals viel diskutierter - Bestandteil unseres Ortes. Zahlreiche Flüchtlinge finden hier Unterkunft und warten auf eine Entscheidung in ihrem Asylverfahren.

In den zwei Objekten in der Lebzeltergasse wohnen ca. 80 Menschen: flüchtende Menschen aus den verschiedensten Nationen - in letzter Zeit auch wieder verstärkt Antragsteller aus dem Kosovo laut Barbara Gebauer.

Asylwerber/innen werden in Österreich primär in den Erstaufnahmezentren Traiskirchen und Talham registriert und von dort in die Grundversorgung der Länder zugeteilt. Diese wiederum teilen die Familien oder Einzelpersonen den jeweiligen Asylwerberheimen zu. In Mittersill sind derzeit 14 Familien und 13 Einzelpersonen untergebracht.

Die Verfahrensdauer bis zur Entscheidung, ob Asyl gewährt wird oder nicht, kann mehrere Jahre dauern. Das Recht auf ein Verfahren hat grundsätzlich jeder/jede Antragsteller/in. Als Flüchtling anerkannt und somit asylberechtigt

werden politisch verfolgte Personen. Im Gegensatz dazu erhalten Wirtschaftsflüchtlinge einen negativen Asylbescheid. Laut Innenministerium führt eine Wirtschaftskrise im Kosovo derzeit zu einer verstärkten Auswanderung Richtung Westeu-

ropa. Eine Chance auf Anerkennung als Flüchtling ist jedoch gering, da der Kosovo als sicheres Herkunftsland gilt.

Große Unterstützung durch die Mittersiller Bevölkerung

Die Familie Gebauer möchte sich gerne bei den vielen Privatpersonen und auch bei der Caritas bedanken, die immer wieder mit Kleiderspenden die Familien direkt unterstützen. Vor allem im letzten Winter war der Bedarf an Winterbekleidung sehr groß. Sachspenden wie Bekleidung, Schuhe oder aber auch



Barbara Gebauer (links, mit Bewohnern des Asylwerberheimes) möchte sich für die Unterstützung in der Bevölkerung bedanken.
(Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

Kinderwagen werden immer wieder benötigt und sind gerne willkommen! Sollte jemand etwas abgeben wollen, bitte direkt mit Barbara Gebauer unter 0699/17225614 Kontakt aufnehmen. Keinesfalls bitte die Sachspenden einfach ohne Absprache in der Lebzeltergasse abstellen. Dies geschah in letzter Zeit immer wieder, wobei der Großteil der Gegenstände entsorgt werden musste.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill

Intakte Umwelt - Abwasserkanal

Information des Reinhaltverbandes

In letzter Zeit wird in unserer Gemeinde der Abwasserkanal als Müllschlucker verwechselt. Zerrissene Strümpfe, Feuchttücher, Binden, Wegwerfwindeln, Fett-kurz: was sich irgendwie durch den Ablauf des WC's stopfen lässt, landet im Kanal und bereitet leider oftmals Schwierigkeiten.

Immer öfter kommt es zu Pumpenstörungen, verursacht durch Haushalts-, Küchen- bzw. Hygienetücher, die in das Kanalsystem bewusst oder unbewusst hineinkommen und die für dementsprechende Verstopfungen und Beschädigungen der Pumpen sorgen. Die dadurch entstehenden hohen Reparaturkosten verteuern wiederum die Kanalgebühren für uns alle.

Niemand hat Freude mit einem nicht funktionierenden Kanalsystem, daher ersuchen wir die VerursacherInnen eindringlich, diese Küchen-/ Haushaltstücher ausnahmslos zum Restmüll zu geben.

Die Abwasserrohre sind nicht der richtige Ort, um derartige Materialien zu entsorgen.

Was darf nicht in den Kanal?

• Hygieneartikel

Binden, Tampons, Slipeinlagen, Präservative, Wattestäbchen, Strumpfhosen, Babywindeln, etc. gehören in den Restmüll.

• Küchenabfälle

Speisereste, Gemüse- und Obstabfälle, etc. bitte zum Biomüll. Fett und Speiseöle gehören zur Problemstoffsammlung.

• Chemikalien

Fotochemikalien, Lacke, Lösungsmittel, Spritzmittel, etc. bitte unbedingt zur Problemstoffsammlung bringen.

• Sonstiges

Zigarettenstummel, Katzenstreu, Vogelsand, etc. gehören in den Restmüll. Mineralöl bitte zur Tankstelle, Arzneimittel in die Apotheke bringen.



Was wir unerlaubt in den Kanal werfen, kommt auf uns zurück, als unnötige Kosten für uns alle. Helfen Sie daher den Gemeinden die Umwelt zu schützen und teure Kosten bei der Abwasserreinigung zu sparen.

Beitrag von:
Markus Egger
Reinhaltverband Oberpinzgau-Mitte

ERSTE HILFE GRUNDKURS

Liebe Mittersillnerinnen und Mittersillner!

Wann man Erste Hilfe leisten muss, ist nicht planbar. Unverhofft kommt man in Situationen wo rasches Handeln Leben retten kann.

- Welche Kenntnisse haben Sie noch in Erster Hilfe?
- Wann haben Sie sich das letzte Mal damit beschäftigt?

Nutzen Sie die Gelegenheit, lernen sie Erste Hilfe von Grund auf oder erneuern Sie Ihr Wissen und Sie sind für den Ernstfall gerüstet!

ERSTE HILFE GRUNDKURS (16 h)

- Wo: Dienststelle Rotes Kreuz Mittersill
- Wann: Samstag, 13. Juni und Samstag, 27. Juni 2015
jeweils von 8.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00 Uhr
- Kursbeitrag: € 27,50 (Frühlingsaktion für Bevölkerung)
- Referenten: Lehrbeauftragte vom Roten Kreuz Mittersill
- Anmeldung: georg.buchmayr@s.rotekreuz.at

(Achtung begrenzte Teilnehmerzahlen pro Kurs!)

„Das Einzige, was man in der Ersten Hilfe falsch machen kann, ist nichts zu tun“

Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihre Teilnahme!
Das Rote Kreuz Mittersill



Aus Liebe zum Menschen.

Anmeldung im Kindergarten

umfangreiches Betreuungsangebot in Mittersill

KINDERBETREUUNG

Liebe Eltern,

Die Kinderbetreuung wird jedes Jahr wichtiger, weil immer mehr Eltern außer Haus einer Arbeit nachgehen müssen. Für die Gemeinde bedeutet das, dass sie die benötigten Plätze für die Jüngsten unserer Gesellschaft zur Verfügung stellen muss.

Um dies gewährleisten zu können, bitten wir auch die Eltern, deren Kinder bis Ende des Jahres das dritte Lebensjahr erreichen, sich in der Gemeinde zu melden. Das aktive Bemühen um einen Kindergartenplatz ist der erste Schritt zur Umsetzung.

Die Stadtgemeinde Mittersill ist seit Jahren um eine gute Kinderbetreuung bemüht. Es werden Kinder von 1,5 Jahren bis zum Schuleintritt umfassend betreut. Zudem ist die

Gemeinde bemüht, dass Betreuungsangebot stetig zu erweitern und zeitgemäß zu verbessern.

Es ist jedoch auch festzuhalten, dass die Gemeinde hinsichtlich der Kostenübernahme einzelner Betreuungseinrichtungen Vorgaben einzuhalten hat und nicht für jeden Sonderfall einzelne Regelungen getroffen werden können.

Sollten noch Fragen offen sein, dann ersuchen wir Sie, liebe Eltern, sich im OG, Zimmer Nr. 15 bei Daniela Schneider oder Goran Brcina zu informieren.

Damit steht einem erfolgreichen Start der „Kindergaschler“ im Herbst 2015 nichts mehr im Wege.

Beitrag von:
Susanne Hirschbichler
Stadträtin für Soziales

Sanierung Hochwasserschutz an der Salzach

Dämme werden abgedichtet und Schwachstellen ausgebessert



Besichtigung der Baustelle durch DI Mag. Dr. Martin Zopp und Bgm. Dr. Wolfgang Viertler

(Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

Bereits im Dezember wurde mit den Sanierungsmaßnahmen an den Salzachdämmen begonnen.

Beim Hochwasserereignis im vergangenen Sommer wurde die Betriebsanlage „Hochwasserschutz Mittersill“ zum

ersten Mal im Echtbetrieb eingesetzt. Die Anlage funktionierte, unsere Stadt wurde von einer Überschwemmung verschont.

Es zeigten sich jedoch im Laufe des Hochwasserereignisses einige Punkte

auf, welche einer Verbesserung bedurften. Deshalb wird bereits über den gesamten Zeitraum der Niederwasserperiode an den Dämmen gearbeitet. In den letzten Wochen fand die Dammsanierung von der Salzachbrücke bis zum Salzachsteg in der Stampferau statt und wurde in den vergangenen Tagen abgeschlossen. Die Sanierung des Dammschnittes von der Salzachbrücke flussaufwärts kann erst nach der Sommersaison durchgeführt werden.

Im Bereich „Außermarkt“, bzw. Bahnhof wird eine allfällige Sanierung in Kombination mit der Neuerrichtung der Salzachbrücke durchgeführt.

Die Überströmstrecke im Bereich Radweg Hollersbach wurde ebenfalls saniert. Durch den Einbau von Sohlschürzen wird nunmehr ein Absenken des Flussniveaus verhindert und die Salzach kann projektgemäß über die Ufer treten, um kontrolliert in die Retentionsräume zu fließen.

Beitrag von:
Harald Rainer
Stadtgemeinde Mittersill

Neubau der Salzachbrücke

derzeit eine Schwachstelle im Hochwasserschutzsystem

Die Sanierung der Salzachbrücke wurde nunmehr durch das Land Salzburg zugesagt. Eine Umsetzung ist für den Herbst 2016 geplant.

Die Salzachbrücke auf der Gerlos Straße in Mittersill ist eine neuralgische Stelle für unseren Ort. Einerseits fährt über sie jedes Fahrzeug Richtung Oberpinzgau und zurück. Andererseits ist die Salzachbrücke ein wesentlicher Bestandteil im Hochwasserschutz-System der Stadtgemeinde Mittersill. Vor allem im letzten Jahr konnte deutlich festgestellt werden, dass die Brücke ab einem gewissen Hochwasserpegel eine Gefahr für unseren Ort darstellt. Die Brücke war im Sommer 2014 nach dem Hochwasserereignis tagelang gesperrt.

Im Februar war Herr DI Martin Seidel von der Firma „Eiffel Deutschland Stahltechnologie GmbH“ in Mittersill, um sich ein Bild von der Situation zu machen. Seine Eindrücke - angefangen von der Platzsituation vor allem im Bereich der Brückenauffahrt, den Anforderun-

gen der Einsatzkräfte im Hochwasserfall und der Analyse des bisherigen Bestandes - wurde in eine Machbarkeitsstudie eingearbeitet.

Da die Brücke ein Bestandteil der Landesstraße „B165-Gerlos Straße“ ist, wird die Planung und Umsetzung durch das Land Salzburg durchgeführt.

Verkehrskonzept für Bauphase

Die Stadtgemeinde Mittersill ist bemüht, die Bevölkerung und Wirtschaftsbetriebe so gut als möglich über die Umsetzung zu informieren. Sobald ein Zeitplan und Verkehrskonzept feststeht, wird gemeinsam mit „Mittersill Plus“ über diverse Medien die gesamte Region informiert. Im Rahmen der Sanie-



Kurt Kollmann (Feuerwehr), Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler, DI Martin Seidel (Eiffel GmbH) und Amtsleiter Mag. Andreas Voithofer bei der Besichtigung der Salzachbrücke.

(Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

rung wird eine mehrwöchige Sperre der Salzachbrücke notwendig sein.

Klar ist, dass ein Neubau der Brücke aus verkehrstechnischer Sicht und im Sinne eines funktionierenden Hochwasserschutzes dringend erforderlich ist.

Beitrag von:
Dr. Wolfgang Viertler
Bürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Freibad Mittersill

Spaß und Abenteuer in der Freizeitanlage

FREIBAD MITTERSILL



Auch heuer wurde der Betrieb im Mittersiller Freibad mit dem ersten Maiwochenende aufgenommen. Beheizte Becken mit einer Durchschnittstemperatur von 26°C laden zum Schwimmen, Plantschen und Wohlfühlen ein.

Nach einigen Längen im Sportbecken und einer Düsenmassage kann man dann gemütlich auf den Whirl-Liegen im Funbecken entspannen. Strudel und Wasserfall sind ebenfalls eine Attraktion, die dieses Becken speziell für Kinder bietet. Besonders beliebt bei Jung

und Alt ist die Wasserrutsche.

Für die Kleinsten stehen ein beschattetes Kinderbecken sowie eine Spielecke mit Sandkasten, Schaukel und Rutsche zur Verfügung.

Ein gemütlicher Kaffee mit Kuchen oder eine kleine Jause am Buffet runden einen perfekten Badetag ab. Außer Badespaß bietet das Schwimmbad noch andere Freizeitmöglichkeiten wie z.B. Tischtennis oder Beachvolleyball.

Zusätzlich befindet sich in der Nähe des Mittersiller Freibades der neu errichtete „Chill-Outside-Platz“, welche Kinder und Jugendliche für sportliche Aktivitäten wie Basketball, Slacklines usw. nutzen können.

Öffnungszeiten Freibad:

9:00 – 20:00 Uhr (bei Schlechtwetter: 10:00 – 13:00 Uhr).

Weitere Informationen und die Eintrittspreise finden Sie auf www.mittersill.at

Beitrag von:
Goran Brcina
Stadtgemeinde Mittersill

Neue Frauenärztin in Mittersill

zusätzliches Facharztangebot in der Region

GESUNDHEITSVERSORGUNG

Mit Dr. Maria Nunez-Maier gibt es in der Region Oberpinzgau nun endlich eine weibliche Frauenärztin. Die gebürtige Mexikanerin, die schon lange in Österreich lebt, hatte vom ersten Tag an ein gut gefülltes Wartezimmer.

Maria Nunez-Maier schloss ihr Basisstudium in Mexiko City ab und verbrachte dann ein Jahr in einem Land-Krankenhaus, um möglichst viel zu lernen. Nachdem sie zunächst in der Forschung tätig war (Pflanzen- und Naturmedizin) spezialisierte sie sich schließlich auf die Frauenheilkunde. Nachdem sie bei einem Urlaub in Innsbruck bereits mit 17 Jahren ihren österreichischen Mann kennengelernt hatte, schloss sie ihre Fachausbildung schon in Österreich ab. Sie arbeitet in Villach und in Innsbruck und lernte Mittersill während ihrer dreijährigen Arbeit im Krankenhaus unter Dr. Christian Wagner kennen und schätzen. Schon seit sieben Jahren ist sie erfolgreich in Schwarzach und Zell am See tätig und bemühte sich

sehr um die Praxisstelle in Mittersill, wo sie sich gegen männliche Mitbewerber durchsetzen konnte.

In der Region freut man sich über eine weibliche Gynäkologin: „Das Pinzgauer Frauennetzwerk bemüht sich seit Jahren intensiv um, eine Frauenärztin und hat sogar schon eine Petition eingereicht“, erklärt Christine Schläffer (Forum Familie). „Dies erleichtert die intimen Untersuchungen nicht nur für unsere zahlreichen Frauen mit Migrationshintergrund, sondern auch für junge Mädchen, die sich bei einer Frau meist wohler fühlen!“

Unter den ersten nicht-weiblichen Besuchern war Bürgermeister Wolfgang Viertler, der sich von Dr. Maria Nunez-Maier durch die kleine, aber effizient und gemütlich ausgestattete Praxis in der Klausgasse (bei Fa. Egger-Bau) führen ließ. „Wir freuen uns sehr, eine so



qualifizierte Frauenärztin im Oberpinzgau willkommen zu heißen!“, betont er.

„Ich freue mich, wieder nahe an den Menschen zu arbeiten und zu wissen, dass ich gebraucht werde, so die Gynäkologin, die vom ersten Tag an zahlreiche Patientinnen behandeln konnte.

Die Praxis ist jeweils Mo (14-19 Uhr), Di (7.30 – 11.30), Mi (14.00-18.00), Do (9.00-13.00) und Fr (7.30-10.30) geöffnet - Termine nach telefonischer Voranmeldung unter Tel. 06562/40692.

Beitrag/Foto von:
Mag. Susanne Radke

Hohe Qualität der Kinderbetreuung

Abgeordnete des Unterausschusses zu Besuch in Mittersill

Am Montag, 11. Mai 2015, besuchte eine Landtags-Delegation des Unterausschusses zur Novellierung des Kinderbetreuungsgesetzes die Kinderbetreuungseinrichtungen in der Stadtgemeinde Mittersill.

Die Abgeordneten konnten sich nicht nur von der hohen Qualität der Kinderbetreuung in den Gemeinden und dem großen Engagement der Verantwortlichen überzeugen, sondern erhielten auch Einblicke in die unterschiedlichen Herausforderungen, die bei der Kinderbetreuung bereits bestehen beziehungsweise mittelfristig zu erwarten sind. Besonders wertvoll waren die persönlichen Gespräche mit den Bürgermeistern, den privaten Trägern und insbesondere mit den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen. Vorsitzende LAbg. Mag. Barbara Sieberth (Grüne), nutzte die Gelegenheit, die Gemeinden über die bisherigen Beratungen des Unterausschusses zu informieren.

In Mittersill trafen die Abgeordneten mit Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler, den Leiterinnen der Kinderbetreuungseinrichtungen, der Leiterin der Volksschule, dem Geschäftsführer der Firma Fahnen-Gärtner, Ing. Gerald Heerdegen, und dem Pinzgauer Integ-



Die Mitglieder des Unterausschusses mit Vertreterinnen und Vertretern der Stadtgemeinde Mittersill und der örtlichen Kinderbetreuungseinrichtungen.
(Bild: Stadtgemeinde Mittersill)

rationsbeauftragten Bahri Trojer zum Meinungsaustausch zusammen. Schwerpunkte des Gesprächs waren insbesondere Fragen der Integration, die Aus- und Weiterbildung der Kindergartenpädagoginnen und -pädagogen sowie der Übergang von der Kinderbetreuung zur Volksschule. Einigkeit bestand darüber, dass ein neues Kinderbetreuungsgesetz eine nachhaltige Verwaltungsvereinfachung mit sich

bringen müsse. Abgerundet wurde der Besuch im Pinzgau mit einem Rundgang durch den Zierteich-Kindergarten. Neben der Stadtgemeinde Mittersill führten die Abgeordneten an diesem Tag auch noch Besichtigungen in den Kinderbetreuungseinrichtungen in Bischofshofen und Grödig durch.

Beitrag von:
Landes-Medienzentrum u. Stadtgemeinde Mittersill

Jugendcoaching im Oberpinzgau

Montagvormittag im Gemeindeamt

Den richtigen Beruf bzw. Ausbildungsweg zu finden, kann manchmal ganz schön schwierig sein. Um Umwege zu vermeiden, gibt es für Jugendliche ab 15 Jahren Jugendcoaching als Unterstützung.

Jugendcoaching richtet sich an Jugendliche, die gefährdet sind, eine weiterführende Schule abzubrechen oder aber Jugendliche, die noch nicht die richtige Ausbildungs- und Berufswahl gefunden haben.

Das Angebot von Jugendcoaching ist freiwillig und kostenlos und gibt es im ganzen Bundesland Salzburg. Im Pinzgau gibt es einen Jugendcoaching Standort in Saalfelden. Seit Mai 2015 werden auch Beratungen im Gemein-

deamt Mittersill am Montagvormittag von jeweils von 08:00 - 12:00 Uhr angeboten (Hintereingang, kl. Sitzungszimmer).

Die Beratung bzw. die Begleitung wird individuell auf die Anliegen der Jugendlichen abgestimmt. Anhand von Stärken und Fähigkeiten der Jugendlichen werden die nächsten Schritte geplant, um entweder einen Verbleib in der Schule oder einen erfolgreichen Eintritt ins Berufsleben zu ermöglichen.

Bitte um telefonische Anmeldung! Jenny Biedermann: 0676-4684553

Infos zum Jugendcoaching unter:

>> www.neba.at/jugendcoaching

JUGENDBETREUUNG

FISCHEREISAISON

Mit 1. Mai begann traditionell die Fischereisaison und viele nutzten bereits die Gelegenheit im Zierteich oder Bürgerkanal zu Angeln.

Die Stadtgemeinde Mittersill informiert, dass die Tagesfischerkarten im Büro von „Mittersill Plus“ (Sparkasse) erhältlich sind und EUR 11,00 (Zierteich) bzw. EUR 15,00 (Bürgerkanal) kosten. Auch die Gastfischerkarten sind bei „Mittersill Plus“ erhältlich.

Die Jahreskarten sind im Gemeindeamt, Zimmer 15, erhältlich. Für nähere Auskünfte stehen gerne die Mitarbeiter der Abteilung „Steuern und Abgaben“ (06562/6236-14) zur Verfügung.

Petri Heill!

Mittersill holt sich Wander-WM 2016!

Österreichischer Volkssportverband kürte Nationalparkgemeinde zum Austragungsort

Wanderfreunde aufgepasst! Die größte Wanderveranstaltung Europas für Genusswanderer, Leistungssportler und Vereine gastiert im kommenden Jahr im Oberpinzgau.

Kürzlich wählte der Österreichische Volkssportverband ÖVV die Stadtgemeinde Mittersill als Austragungsort der 14. Wander-Weltmeisterschaften von 22. bis 24. September 2016. Damit setzte sich die Nationalparkgemeinde gegen eine starke internationale Konkurrenz durch und brachte die Großveranstaltung des Internationalen Volkssportverbands IVV in das Bundesland Salzburg. Erwartet werden in Mittersill mehr als 1.000 wanderbegeisterte Teilnehmer aus über 20 Nationen.

„Die Austragung der Wander-Weltmeisterschaft ist eine Auszeichnung für Mittersill, den Oberpinzgau und die gesamte Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern. Die WM ist auch eine Chance, wanderbegeisterte Menschen aus aller Welt von unserer Gastfreundschaft und einzigartigen Landschaft mit beeindruckenden 3000ern, Wäldern, Klammern, Gebirgsbächen und Seen zu begeistern“, sagt

Landeshauptmann Dr. Haslauer zur Vergabe der Wander-WM an Mittersill.

„Täglich können die Wanderer von Mittersill aus drei unterschiedlich schweren und langen Routen wählen und zu den schönsten Plätzen

und Berggipfeln im Nationalpark Hohe Tauern wandern. Auf besonders fleißige Kilometersammler wartet der ‚Hohe Tauern Wandermarathon‘ mit 25,6 Kilometern Länge und 1.000 Höhenmetern“, freut sich Mag. Christian Wörster, Geschäftsführer der Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern und des Nationalparkzentrum Mittersill, über den Zuschlag für die Wander-WM 2016.

Die Wander-Weltmeisterschaften werden seit 2002 veranstaltet und jährlich unter den besten alpinen Wanderdestinationen vergeben. Kooperationspartner der Wander-WM 2016 sind der Tourismusverband Mittersill Plus und



Der Wandermarathon findet heuer bereits zum vierten Mal statt

(Bild: Mittersill Plus)

die Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern.

Wandermarathon 2015

Abgesehen von der Wander-WM im kommenden Jahr findet auch heuer wieder der bereits traditionelle Wandermarathon statt. Am 23. August 2015 startet die Wander-/Laufveranstaltung wieder beim Nationalparkgelände; im Vordergrund steht die Freude am Wandern und die Bewegung in der Natur des Nationalpark Hohe Tauern. Anmeldung und weitere Infos unter

>> www.wandermarathon.info

Beitrag von:
Ferienregion Nationalpark Hohe Tauern / Mittersill Plus

STELLENAUSSCHREIBUNG

Bei der Stadtgemeinde Mittersill gelangt ab Herbst 2015 nachstehender Posten zur Besetzung:

Küchenkraft (m/w) für das Seniorenheim Mittersill

Beschäftigungsausmaß nach Vereinbarung (Teilzeit möglich)

Die Einstellung und Entlohnung erfolgt nach dem Salzburger Vertragsbedienstetengesetz in der derzeit gültigen Fassung.

persönliche und fachliche Anforderungen:

- Österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft
- Unbescholtenheit
- Bereitschaft zur selbstständigen Erledigung übertragener Aufgaben
- Einsatzbereitschaft, Flexibilität, Belastbarkeit, Genauigkeit, Teamfähigkeit, Kontaktfreudigkeit, Freundlichkeit
- bei männl. Bewerbern: abgeleiteter Präsenz-/Ersatzdienst
- Kenntnisse und Erfahrungen im Küchen- und Servicebereich sind erwünscht

Bereits vorgemerkte Bewerber/innen werden in die Ausschreibung einbezogen.

Ihre Schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Urkunde, Zeugnisse, Foto, etc.) richten Sie bitte schriftlich an: **Stadtgemeinde Mittersill | Stadtplatz 1 | 5730 Mittersill**

RECYCLINGHOF MITTERSILL MIT ZUSÄTZLICHER ÖFFNUNGSZEIT!

Der Recyclinghof im Gewerbegebiet Mittersill bietet für die Mittersiller Bevölkerung ab Juni 2015 eine neue Öffnungszeit an. Zusätzlich zu den gewohnten Zeiten ist nunmehr der Recyclinghof auch

jeden ersten Samstag im Monat von 08:00 - 12:00 Uhr

geöffnet. Der erste Samstag mit geöffnetem Recyclinghof ist somit der 06.06.2015. Der Recyclinghof hat ansonsten jeden Mittwoch von 07:00 - 12:00 u. 13:00 - 17:00 Uhr sowie freitags von 07:00 - 16:00 Uhr geöffnet. Nähere Auskünfte gibt's unter 06562/6236-70.



Grafik: Hölzl Baumanagement GmbH

Neues aus der Stadtbücherei Bücherflohmarkt und Buchneuheiten

Die Stadtbücherei wurde mit Oktober 2014 der Hauptverwaltung als zuständige Abteilung unterstellt und eine Neustrukturierung durchgeführt.

Die Bücherei der Stadtgemeinde Mittersill ist im Kellergeschoss des Rathauses eingerichtet. Ein großes Angebot an Jugendbüchern, Sachbüchern und vor allem Belletristik (Krimi, Thriller, Heimat-, Liebesromane usw.) stehen den Besucherinnen und Besuchern während der Öffnungszeiten zur Ausleihe zur Verfügung.

Bücherflohmarkt

Das Team der Stadtbücherei Mittersill ist sehr bemüht, den Buchbestand laufend aktuell zu halten. So wurde in den letzten Wochen der gesamte Bestand durchsortiert und alte Bücher ausgeschieden. **Diese Bücher liegen derzeit im Gemeindeamt auf und können Montag - Freitag während der Amtszeiten begutachtet und um EUR 1,00 mitgenommen werden.** Nähere Informationen dazu gibt es unter 06562/6236-12, bzw. im Zimmer 3, EG.

E-Books, Hörbücher, etc.

Leserinnen und Leser der Bücherei Mittersill können sich E-Books und Hörbücher kostenlos von der Mediathek (www.mediathek.salzburg.at) herunter-



Bild: Stadtgemeinde Mittersill

terladen. Die Mediathek ist ein Projekt des Landes Salzburg und das Angebot steht allen Mitgliedern der Bücherei Mittersill mit einem gültigen Büchereiausweis rund um die Uhr zur Verfügung. Die dafür notwendigen Zugangsdaten erhalten Sie in der Bücherei.

Leihgebühr

Die wöchentliche Ausleihgebühr beträgt pro Buch EUR 0,50. Unsere LeserInnen können sich jedoch auch für das kostengünstigere Angebot eines jährlichen Mitgliedsbeitrages entscheiden. Bei dieser Variante werden bei einer Ausleihfrist bis fünf Wochen keine weiteren Ausleihgebühren mehr

ÖFFNUNGSZEITEN

- **MONTAG: 15:30 - 17:00 Uhr**
- **DONNERSTAG: 10:30 - 12:00 Uhr**

An Feiertagen ist die Bücherei geschlossen!

verrechnet. Eine zweimalige Verlängerung um je drei Wochen ist möglich.

Das Team der Stadtbücherei freut sich über Ihren Besuch! Nutzen Sie vor allem jetzt in der Reisezeit das Angebot der Bücherei - um für die Strandliege mit der richtigen Lektüre ausgestattet zu sein! ☺

Beitrag von:
Karin Hochstaffl
Bücherei der Stadtgemeinde Mittersill

Karateveranstaltung in Mittersill

engagiertes Team der Karateunion Pinzgau zeigte große Leistungen!

Im Februar 2015 fand in der Turnhalle des Mittersiller Schulzentrums der Salzburg Cup statt.

Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer zeigten ihr Können und konnten das Publikum mit ihren Leistungen begeistern. Die Stadtgemeinde Mittersill wurde durch GV Josef Wimmer vertreten, welcher die Grüße des Bürgermeisters und der Vizebürgermeister überbrachte.

In Mittersill sind drei junge Mädchen bereits Staatsmeisterinnen in ihren Klassen: Mateja Tomic ist zweimalige Staatsmeisterin im KATA Einzel U10 und im Team U10, Elisa Payr ist Staatsmeisterin im Team U10 und zweite im Einzelbewerb und Marie Galusic ist Staatsmeisterin im Team U10. Alle drei

besuchen die Volksschule Mittersill und Herr GV Wimmer möchte noch einmal im Namen der Stadtgemeinde herzlich zu den erbrachten Leistungen gratulieren. Sport ist eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung und trägt viel zu einer funktionierenden Gesellschaft bei. Besonders hervorzuheben ist auch die Arbeit der Trainerin der erfolgreichen Sportlerinnen, Ute Lemberger. Sie schafft es, die



Ute Lemberger mit ihren drei erfolgreichen Schützlingen.

(Bild: Privat)

Kinder mit Leidenschaft an die Erfolge heranzuführen.

Beitrag von:
Josef Wimmer
Gemeindevertreter der Stadtgemeinde Mittersill

KURZ INFORMIERT

LEINEN-/ MELDEPFLICHT FÜR HUNDE

Es darf erneut informiert werden, dass in Mittersill für Hunde eine Leinenpflicht verordnet wurde. Auf die Einhaltung dieser Verordnung - im Sinne aller Gemeindebürger/innen - wird hingewiesen! Zugleich darf auch angemerkt werden, dass im Gemeindeamt „Hundesackerl“ bereitgestellt werden (ebenso wie an diversen Stellen in Mittersill) und Hundekot tunlichst beseitigt werden muss!

Es wird weiters darauf hingewiesen, dass für Hunde eine Meldepflicht besteht: alle neu angeschafften Hunde sind verpflichtend binnen einer Woche im Gemeindeamt anzumelden. Bei der Anmeldung ist der Nachweis der Haftpflichtversicherung und ein Sachkundenachweis vorzulegen (Infos unter 06562/6236-14, Büro Zimmer Nr. 15)

FAMILIENBEIHILFE

Im Zuge der Einführung des „Zentralen Personenstandsregisters“ ergeben sich bereits die ersten Vorteile für die Bürgerinnen und Bürger: seit 1. Mai 2015 ist für Inlandsgeburten kein gesonderter Antrag mehr auf Familienbeihilfe zu stellen. Aufgrund der vorliegenden Daten im System wird der Familienbeihilfeanspruch automatisch geprüft.

BÜRGERVERSAMMLUNG

Gemäß Salzburger Gemeindeordnung hat zumindest einmal im Jahr eine Bürgerversammlung stattzufinden. Die heurige Informationsveranstaltung ist für den 6. Juli 2015 im Nationalparkzentrum geplant und wird ganz im Zeichen des Hochwasserschutzes stehen - die Hochwasserkatastrophe jährt sich heuer zum zehnten Mal. Nähere Informationen zur Bürgerversammlung erscheinen im Juni.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, für Personen mit geringem Einkommen für die Heizperiode 2014/2015 einen Zuschuss zur Beheizung ihres Wohnraums zu beantragen. Die Antragstellung ist unabhängig vom Energieträger und der Heizungsart und der Zuschuss beträgt einmalig EUR 150,00 pro Haushalt. Auskünfte erhalten Sie im Gemeindeamt Mittersill, Zimmer 15 (bzw. unter 06562/6236-14).

Ehrung für Ilse Breitfuß

engagierte Politikerin wurde für Ihre Leistungen ausgezeichnet

EHRUNG



Ilse Breitfuß ist sicherlich allen Mittersillern und Mittersillern ein Begriff - als jahrelang aktive Politikerin auf Landes-/Gemeindeebene und Geschäftsfrau trug sie viel für die Stadt und die Region bei.

Für Ihre Leistungen als Politikerin - Frau Breitfuß war seit 1989 in der Gemeindevertretung, von 2003 - 2009 Vizebürgermeisterin unserer Gemeinde und von 1999 - 2004 Landtagsabgeordnete - wurde sie am 29.04.2015 mit dem Ver-

dienstzeichen des Landes Salzburg ausgezeichnet. Als eine der ersten Gratulanten stellten sich Bgm. Viertler und Vizebgm. Kalcher ein. Von Seiten der Stadtgemeinde Mittersill ergeht noch einmal die herzliche Gratulation und der Glückwunsch zur Auszeichnung.

(im Bild v.l.n.r.: LR DI Dr. Schwaiger, LR Mag. Berthold, LH-Stv. Dr. Rössler, Bgm. Dr. Viertler, Ilse Breitfuß, LH-Stv. Mag. Dr. Stöckl und Vizebgm. Kalcher - Foto von Franz Neumayr, LMZ)

Ing. Hans Enzinger 1917 - 2014

EHRENBÜRGER

„Nicht mehr zu scheinen als zu sein!“ war das Motto des im Dezember verstorbenen Ehrenbürgers. Diesem Motto blieb er sein langes Leben treu.

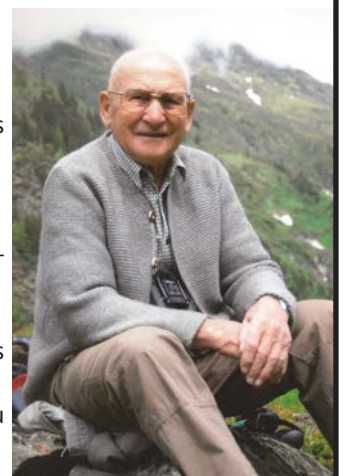
Geboren mitten im 1. Weltkrieg als viertes von insgesamt sechs Kindern am Mittersiller Sonnberg war die Arbeit als Bauernkind neben dem Besuch der Schule sein wesentlicher Lebensinhalt.

Im 2. Weltkrieg musste Hans an die Front und wurde schwer verwundet.

Engagierter Gemeindepolitiker

Ing. Hans Enzinger war von 1948 - 1969 als Gemeindevandatar (davon mehrere Jahre als Vizebürgermeister) wesentlich für die Entwicklung unseres Ortes mitverantwortlich. Seine besondere Verbundenheit zu Mittersill zeigte sich auch im Mitwirken bei diversen Vereinen: ob als Jäger im Jagdverein, als Obmann des

Kriegsopferverbandes oder als jahrzehntelanger Obmann der Bürgermusik Mittersill - Hans Enzinger war bis zu seinem Lebens-



ende aktiv in der Gesellschaft vertreten. Wir wollen Hans Enzinger auch in Zukunft ein ehrenvolles Gedenken erhalten!

Bgm. Dr. Wolfgang Viertler

Florianifeier und Mitgliederversammlung

Feuerwehr Mittersill zog erfreuliche Bilanz



Bei der Florianifeier und Mitgliederversammlung waren neben den Feuerwehrmitgliedern zahlreiche Ehrengäste anwesend. Ein besonderer Dank ergeht an Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler und seinen beiden Vizebürgermeistern Volker Kalcher und DI Gerald Rauch für die Unterstützung.
(Bild: Manuel Wieser)

Am Sonntag, 26. April 2015, fand die Florianifeier und Mitgliederversammlung der Feuerwehr Mittersill statt.

Die Florianifeier wurde in unserer Pfarrkirche durch Dechant Mag. Tobias Giglmayr abgehalten, welcher selbst Mitglied der Feuerwehr ist. Im Anschluss fand die Angelobung der neuen Mitglieder vor der Kirche statt. Außerdem wurde die neue Einsatzuniform und der Pumpenanhänger gesegnet.

Nach der Florianifeier marschierten die Feuerwehrkräfte unter musikalischer Begleitung durch das Tauernblasorchester Mittersill zum Nationalparkzentrum, in welchem die 134. Mitgliederversammlung stattfand.

Ortsfeuerwehrkommandant Roland Rauchenbacher bedankte sich bei allen Anwesenden für die hervorragende Zusammenarbeit. Vor allem freute es ihn, so viele neue Mitglieder in den Aktivstand überstellen zu dürfen. Neben Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler und den beiden Vizebürgermeistern Volker Kalcher und DI Gerald Rauch konnte durch den Ortsfeuerwehrkommandanten auch FKUR Mag. Tobias Giglmayr, Mag. Christian Wörster vom Nationalparkzentrum, Vertreter des Roten Kreuzes und der Wasserrettung Mittersill,

Feuerwehren sind keine Vereine, sondern „Einrichtungen der Gemeinde“ und unterliegen einem eigenen Landesgesetz.

Neue Mitglieder sind natürlich immer gerne willkommen. Bei Interesse bitte einfach mit Roland Rauchenbacher (0664/8514145) in Kontakt treten!

der Feuerwehr Stuhlfelden und Matrie sowie Mitglieder der Gemeindevertretung begrüßen.

Die Feuerwehr Mittersill musste im vergangenen Jahr zu 51 Einsätzen ausrücken, darunter sechs Brandeinsätze, sieben Fehlalarme und 38 technische Einsätze. Das Hochwasser im vergangenen Sommer war sicherlich die größte Herausforderung für die Feuerwehr. Neben den Einsätzen fanden 109 Ausbildungseinheiten in der Feuerwehr und 24 externe Ausbildungseinheiten von Einsatzkräften an der Landesfeuerwehrschule Salzburg statt. Sehr viele Stunden wurden auch durch die diversen Sachbearbeiter für die Verwaltung der Feuerwehr aufgebracht: angefangen bei der Wartung der Fahrzeuge und Gerätschaften, bis zur Personalverwaltung, Kassaführung und Dienstbesprechungen sind nahezu täglich Mitglieder der Feuerwehr im Feuerwehrhaus für die Bevölkerung unseres Ortes tätig. Insgesamt wurden über 15.000 Stunden(!) durch die Einsatzkräfte für den Ort und dessen Bevölkerung unentgeltlich geleistet.

Nach dem Tätigkeitsbericht wurden einige Mitglieder befördert und geehrt. So konnte Matthias Tildach zum „Feuerwehrmann“ befördert werden. Die beiden Zugskommandanten-Stellvertreter Thomas Wieser und Manfred Fritzenwanger wurden zum „Brandmeister“ ernannt. Außerdem wurde Andreas Lemberger „Dank und Anerkennung“ im Rahmen seiner Überstellung in die Reservemannschaft aus-

gesprochen.

Bürgermeister Dr. Wolfgang Viertler hob in seiner Ansprache den unermüdlichen Einsatz der Florianijünger für die gesamte Mittersiller Bevölkerung hervor. In diesem Zuge fand auch die Übergabe der neuen Einsatzuniform statt. Er bedankte sich für die vielen geleisteten Stunden im Dienste der Mittersiller Bevölkerung sowie unserer Gäste und wünschte ein unfallfreies Jahr 2015.

Durch Bürgermeister Dr. Viertler und Ortsfeuerwehrkommandant HBI Rauchenbacher wurde an Roland Maier die Ehrenurkunde der Salzburger Landesregierung für sein 25-jähriges Dienstjubiläum übergeben. Für 40 Jahre im Dienste der Feuerwehr Mittersill wurden Christian Hirscher, Alfred Czernin und Andreas Holzer durch die Salzburger Landesregierung mit dem Ehrenzeichen für langjährige und verdienstvolle Tätigkeit als Feuerwehrmann geehrt.

Das Kommando der Feuerwehr Mittersill möchte sich nochmals bei allen Mitgliedern, der Stadtgemeinde Mittersill und den Blaulichtorganisationen für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank ergeht vor allem an die gesamte Mittersiller Bevölkerung und an die Betriebe in unserer Region für die Unterstützung in Form von Spenden und vor allem für das positive Feedback. DANKE!

Beitrag von:
Harald Rainer
Feuerwehr Mittersill



regionalverband oberpinzgau

Eine Schule wird zur Rekord-Galerie

Gemeinschaftsprojekt der Volksschule Mittersill mit dem Regionalverband Oberpinzgau

Von 4. bis 6. März wurde in der Volksschule Mittersill ein Workshop mit 12 regionalen Künstlern und 230 SchülerInnen durchgeführt. Sie präsentierten nun die da bei entstandenen vielfältigsten Werke anlässlich einer rekordverdächtigen Vernissage am 24. April.

Das Gemeinschaftsprojekt der Volksschule Mittersill, des Regionalverbandes Oberpinzgau und der Stadtgemeinde Mittersill war ein in dieser Art einzigartiges Projekt, das allen Beteiligten großen Spaß machte. Tatsächlich konnte das gesamte Projekt nur durch das enorme ehrenamtliche Engagement der Künstler und Lehrer so erfolgreich umgesetzt werden. Insgesamt 12 - größtenteils renommierte - KünstlerInnen von Krimml bis Saalfelden erklärten sich bereit, für alle Klassen der Volksschule Mittersill drei Tage lang unterschiedlichste Workshops zu gestalten. Isolde Angerer, Martin Morawetz, Solja Mohamad, Gerald Neuschmid, Josef Pfeiffer, Elisabeth Wechselberger, Silvia Scharler, Christine Wörister, Lotte Lonski, Anneliese Gröbl, Caroline Voithofer und Waltraud Hochfilzer boten den Kindern eine breite Palette von Möglichkeiten, um künstlerisch kreativ zu werden. Dabei wurde versucht, den Kindern die Beteiligung in jener Gruppe zu ermöglichen, die am ehesten ihrer Neigung entsprach - beginnend von unterschiedlichsten Maltechniken über Bleistiftzeichnungen und Töpferei bis hin zu Metallkunst und Arbeiten mit Schaumstoff oder Holz.

In vielfacher Hinsicht sinnvoll

Auch Kultur-Landesrat Heinrich Schellhorn und Bezirksschulinspektorin Christine Pichler zeigten sich vom Geleisteten beeindruckt: „Es ist wunderbar, dass hier so viele Menschen beteiligt waren



Bgm. Dr. Wolfgang Viertler, Vizebgm. Volker Kalcher, VS-Direktorin Barbara Glaser, Projektleiterin Mag. Susanne Radke und LR Heinrich Schellhorn eröffnen die Vernissage in der Mittersiller Volksschule. (Bild: Privat)

und man kann gar nicht früh genug damit anfangen, Kultur und Kunst in den Kindern einzupflanzen“, so Schellhorn. Die Schulinspektorin betonte, dass hier sehr anschaulich gezeigt wurde, dass die oftmals kritisierten Lehrer gerne bereit sind, sich weit über das normale Maß hinaus für beispielhafte Projekte zu engagieren.

„Wir wollten hier mehrere Ziele verbinden“, erläutert Initiatorin Susanne Radke (LEADER Nationalpark Hohe Tauern): „Einerseits den Kindern ermöglichen, ohne Bewertung kreativ zu sein und damit unterschiedlichste Kunstbereiche und das Arbeiten mit Künstlern kennenzulernen. Gleichzeitig wollten wir aber auch die engagierten und hervorragenden Künstler der Region sowie die Bedeutung von Jugend-Kultur generell mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit rücken!“

Für VS-Direktorin Barbara Glaser war es ein „...einmaliges Projekt, bei dem die Schule mithelfen konnte, den Kindern eine Tür zu einer neuen Welt zu öffnen“. Sie hob auch den integrativen Wert des Projektes hervor, bei dem nicht nur die vielen Schüler mit Migrationshintergrund aufblühten, sondern sogar eine syrische Asylwerberin einen Kunst-Workshop leitete.

Das Pilotprojekt soll nun in den kommenden Jahren auf unterschiedlichste Schulen des Pinzgaues ausgeweitet werden und dabei auch andere Kunstbereiche wie Literatur, Musik oder Schauspiel mit einbeziehen. „Wir sind zuversichtlich, dies mit Hilfe von LEADER und Land umsetzen zu können und damit in der Region die Bedeutung von Jugend-Kulturarbeit zu stärken!“, so Susanne Radke.

Beitrag von:
Mag. Susanne Radke